

**ADNOTATIONES IN  
IUS CANONICUM**

Hrsg. von Elmar Güthoff und Karl-Heinz Selge

**45**



**Klaus Kottmann**

**DIE FREIMAURER  
UND DIE KATHOLISCHE KIRCHE**



**PETER LANG**

Internationaler Verlag der Wissenschaften

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>		7
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>		15
<b>Einleitung</b>		
I.	Thematische Einführung	19
II.	Forschungsstand	20
III.	Aufbau der Arbeit	21
IV.	Problemanzeige	22
<b>Teil I Entstehung, Ausbreitung und Selbstverständnis der Freimaurer</b>		
<b>1.</b>	<b>Wurzeln und Entwicklung der Freimaurer</b>	<b>25</b>
1.1	Historischer Ursprung und der Begriff „Freimaurer“	25
1.1.1	Der historische Ursprung der Freimaurer	25
1.1.2	Die Begriffe „Freimaurer“ und „Loge“	29
1.2	Der historische Kontext der Entstehung der modernen Freimaurerei	30
1.2.1	Die historische Situation in England	31
1.2.2	Die historische Situation in Frankreich	32
1.2.3	Die historische Situation in Italien	36
1.3	Der geistesgeschichtliche Hintergrund und seine Bedeutung für die Entstehung der Freimaurerei	41
<b>2.</b>	<b>Die Ausbreitung der Freimaurerei</b>	<b>45</b>
2.1	Die Freimaurer in England, im angelsächsischen und angloamerikanischen Raum	45
2.1.1	Die Freimaurer in England	45
2.1.2	Die Freimaurer in Irland und Schottland	51
2.1.3	Die Freimaurer in Nordamerika	51
2.1.4	Die Freimaurer in Kanada	56
2.2	Die Freimaurer in den romanischen Ländern	56
2.2.1	Die Freimaurer in Frankreich	56
2.2.2	Die Freimaurer in Belgien	65
2.2.3	Die Freimaurer in Italien	68
2.2.4	Die Freimaurer in Spanien und Portugal	79

2.2.4.1	Die Freimaurer in Spanien	79
2.2.4.2	Die Freimaurer in Portugal	83
2.2.5	Die Freimaurer in Mittel- und Südamerika	86
2.2.5.1	Mexiko	86
2.2.5.2	Kuba	88
2.2.5.3	Argentinien	89
2.2.5.4	Brasilien	89
2.2.5.5	Andere südamerikanische Länder	92
2.3	Die Freimaurer in Deutschland, Österreich und der Schweiz	93
2.3.1	Die Freimaurer in Deutschland	93
2.3.2	Die Freimaurer in Österreich	105
2.3.3	Die Freimaurer in der Schweiz	109
2.4	Resümee der geschichtlichen Rahmenbedingungen für die Ausbreitung der spekulativen Freimaurerei	111
<b>3.</b>	<b>Die Organisationsstruktur und das Ritual der Freimaurer</b>	<b>114</b>
3.1	Die Logen	116
3.2	Die Grade	117
3.3	Die Rituale	118
3.3.1	Der Tempel	120
3.3.2	Der Lehrling	123
3.3.3	Der Geselle	129
3.3.4	Der Meister	131
3.4	Die Bedeutung des Symbols	135
<b>4.</b>	<b>Das Selbstverständnis der Freimaurer heute</b>	<b>139</b>
4.1	Die freimaurerische Anthropologie	139
4.2	Die Veredelung des Menschen	141
4.3	Geheimnis und Geheimbund	145
4.4	Zum Selbstverständnis der Freimaurerei in Deutschland	146
<b>Teil II</b>	<b>Freimaurerei und katholische Kirche</b>	
<b>5.</b>	<b>Die Freimaurer und die katholische Kirche bis zum CIC/1917</b>	<b>149</b>
5.1	Die ersten Verurteilungen der Freimaurer	149
5.1.1	Clemens XII. (12.07.1730 – 06.02.1740)	150
5.1.2	Benedikt XIV. (17.08.1740 – 03.05.1758)	153
5.1.3	Weitere Erlasse	157

5.1.3.1	Pius VII. (14.03.1800 – 20.08.1823)	157
5.1.3.2	Leo XII. (28.09.1823 – 10.02.1829)	160
5.1.3.3	Pius VIII. (31.03.1829 – 11.12.1830)	161
5.1.3.4	Gregor XVI. (02.02.1831 – 01.06.1846)	161
5.1.3.5	Pius IX. (16.06.1846 – 07.02.1878)	163
5.1.4	Das Erste Vatikanische Konzil	176
5.1.5	Leo XIII. (20.02.1878 – 20.07.1903)	178
5.1.6	Partikularsynoden (1850 – 1895)	190
5.1.6.1	Die Partikularsynode von Thurles/Irland (1850)	190
5.1.6.2	Die Partikularsynode von Urbino/Italien (1859)	191
5.1.6.3	Die Partikularsynode von Baltimore/USA (1866)	191
5.1.6.4	Das Zweite Plenarkonzil der Bischöfe Australiens (1895)	192
5.1.6.5	Erlasse anderer Synoden	192
5.2	Zwischenergebnis: Die Rechtslage vor dem CIC/1917	195
<b>6.</b>	<b>Die Freimaurer im CIC von 1917</b>	<b>200</b>
6.1	Übersicht	200
6.2	Rechtssprachliche Untersuchung des c. 2335 CIC1917	206
6.2.1	Secta massonica	206
6.2.2	Machinantur – Die Bedeutung von ‚machinari‘ im Kontext der Norm	208
6.2.3	Excommunicatio ipso facto	209
6.2.3.1	Sectae nomen dare – Eintritt der Rechtsfolge	209
6.2.3.2	Auswirkungen der Rechtsfolge	210
6.2.3.3	Aufhebung der Exkommunikation	211
6.2.4	Aliisve eiusdem generis associationibus, quae contra Ecclesiam [...] machinantur	212
6.3	Weitere Normen	214
<b>7.</b>	<b>Das Zweite Vatikanische Konzil und die Folgen</b>	<b>216</b>
7.1	Die Freimaurerei in der Konzilsdiskussion	219
7.2	Das Schreiben der Kongregation für die Glaubenslehre vom 26.02.1968	222
7.3	Die „Lichtenauer Erklärung“ (1970)	223
7.4	Das Schreiben der Kongregation für die Glaubenslehre vom 18.07.1974	225
7.5	Die offiziellen Gespräche zwischen der Deutschen Bischofskonferenz und den Vereinigten Großlogen von Deutschland (1974-1980)	226
7.6	Die Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz vom 12.04.1980	227

7.7	Die Erklärung der Kongregation für die Glaubenslehre vom 17.02.1981	230
<b>8.</b>	<b>Exkurs – Versuch einer kritischen Würdigung der Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz</b>	<b>232</b>
8.1	Die Weltanschauung der Freimaurer	232
8.2	Der Wahrheitsbegriff der Freimaurer	233
8.3	Der Religionsbegriff der Freimaurer	235
8.4	Der Gottesbegriff der Freimaurer	236
8.5	Die Toleranzidee der Freimaurer	237
8.6	Die Ritualhandlungen der Freimaurer	239
8.7	Die Vervollkommnung des Menschen	240
8.8	Die Spiritualität der Freimaurer	241
<b>9.</b>	<b>Die Codexreform</b>	<b>243</b>
9.1	Das „Schema documenti quo disciplina sanctionum seu poenarum in Ecclesia Latina denuo ordinatur“ (Schema Poen/1973)	243
9.2	Das Schema 1980 (SchCIC/1980)	246
9.3	Das Schema 1982 (SchCIC/1982)	253
<b>10.</b>	<b>Die Freimaurer und der CIC von 1983</b>	<b>254</b>
10.1	Der systematische Ort des c. 1374 CIC/1983	255
10.2	Rechtssprachliche Untersuchung und Würdigung des c. 1374	256
10.2.1	Nomen dare	256
10.2.2	Consociatio	256
10.2.3	Quae contra Ecclesiam machinatur	257
10.2.4	Iusta poena	257
10.2.5	Promovere et moderari	260
10.2.5.1	Promovere	260
10.2.5.2	Moderari	261
10.2.6	Interdictum	262
10.2.7	Puniatur	263
10.3	Straftat und Schuld als Voraussetzungen für Strafe	264
10.4	Synopse der entscheidenden Regelungen	265
10.5	Ergebnis	267
10.6	C. 1448 § 2 CCEO	268
10.6.1	C. 1448 § 2 CCEO und c. 1374 CIC im Rechtsvergleich	269
10.6.2	Die Entwicklung zu c. 1448 § 2 CCEO	269

<b>11.</b>	<b>Die Declaratio de associationibus massonicis der Glaubenskongregation vom 26.11.1983</b>	<b>271</b>
11.1	Die Rechtsnatur der Erklärung	272
11.1.1	Formale Aspekte	273
11.1.2	Inhaltliche Aspekte	278
11.1.3	Ergebnis der formalen und inhaltlichen Prüfung	280
11.2	Die Mitgliedschaft in Freimaurerlogen als schwere Sünde und die Unmöglichkeit des Kommunionempfangs	281
11.2.1	Die Mitgliedschaft in Freimaurerlogen als schwere Sünde	281
11.2.2	Die Unmöglichkeit des Kommunionempfangs	283
11.3	Das Verbot der Veröffentlichung abweichender Urteile anderer Autoritäten	285
11.4	Zwischenergebnis	286
11.5	Reaktionen aus der Wissenschaft	287
11.5.1	Reinhold Sebott S.J.	287
11.5.2	Josef Stimpfle	288
11.5.3	Audomar Scheuermann	289
11.5.4	Alfred E. Hierold	290
11.5.5	Wolfgang Waldstein	291
11.5.6	Hans Paarhammer	292
11.5.7	Dieter A. Binder	293
11.5.8	Wilhelm Rees	293
11.5.9	Klaus Lüdicke	294
11.5.10	Ronny E. Jenkins	294
11.6	Gesamtergebnis des kirchenrechtlichen Befundes	295
<b>12.</b>	<b>Zusammenfassung und Schluss</b>	<b>300</b>
<b>Teil III</b>	<b>Anhang</b>	
I.	THE CONSTITUTIONS OF THE FREE-MASONS	309
II.	Liste der maßgeblichen kirchlichen Verurteilungen der Freimaurerei	315
III.	Schreiben der Glaubenskongregation zur Feststellung des Erscheinungsbildes der Freimaurer 1968	321
IV.	Erklärung der Glaubenskongregation 1974	323
V.	Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz 1980	324
VI.	Erklärung der Glaubenskongregation 1981	333
VII.	Erklärung der Glaubenskongregation 1983	334
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>		<b>335</b>